

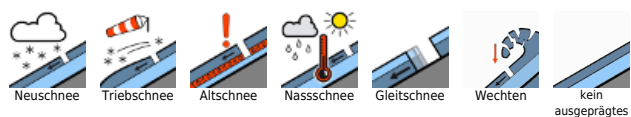
Mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee über der Waldgrenze!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmburg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinprobleme



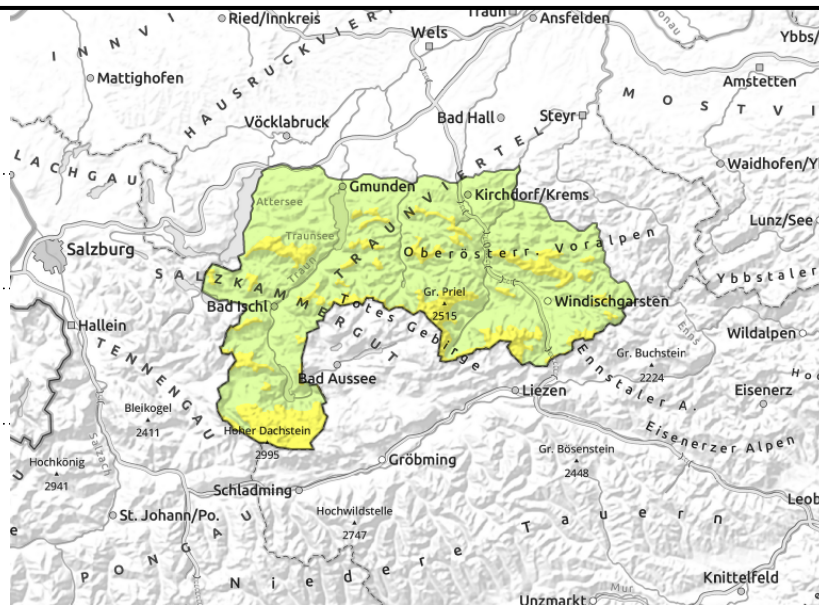
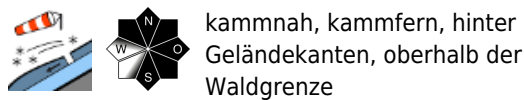
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern, Kalmburg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG



Leicht auslösbaren Tribschnee im Steilgelände meiden!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Zu beachten sind Tribschneeablagerungen, die durch starken bis stürmischen Wind um West gebildet wurden. Gefahrenstellen gibt es kammnah, kammfern und hinter Geländekanten im Steilgelände. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen bis zu mittlerer Größe ist bereits bei geringe Zusatzbelastung möglich. Mit der Erwärmung im Tagesverlauf und der Sonneinstrahlung sind vor allem sonenseitig spontane Lawinen bis zu mittlerer Größe möglich. Stellenweise sind weiterhin Gleitschneelawinen auf glatten steilen Hängen zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Durch Neuschnee (rund 20 cm) und starken bis stürmischen Wind haben sich frische Tribschneeablagerungen gebildet, die vor allem in hochgelegenen Schattlagen nur ungenügend binden. Die Tribschneeablagerungen können Schwachschichten wie Graupel oder dünne lockere Zwischenschichten enthalten. Das Schneedeckenfundament ist bis weit hinauf im Inneren feucht bis nass und neigt auf glattem Untergrund zum gleiten. Durch dem Temperaturanstieg im Tagesverlauf und mit der Einstrahlung wird die frische Schneeaufgabe zumindest angefeuchtet.

Wetter

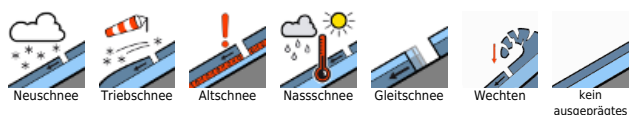
Am Montag ist die Sicht zunächst durch dichte Wolken und ein paar Schneeschaue eingeschränkt. Bereits am Vormittag setzt sich in allen Gebirgsgruppen trockenes Wetter durch, die Wolken lockern auf. Der Nachmittag bringt freundliches und überwiegend sonniges Wetter mit guter Sicht. Der zunächst lebhaft Westwind lässt tagsüber deutlich nach. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf in 1500 m von -5 auf +1 Grad, in 2000 m von -7 auf -2 Grad.

Am Dienstag scheint bei guten Sichtverhältnissen häufig die Sonne. Durchziehende hohe Wolken bleiben oberhalb der höchsten Gipfel und sind meist nur dünn. Der Südwind weht lebhaft bis stark, in den typischen Föhnschneisen auch stürmisch mit Spitzen um 70 km/h. Temperaturen in 1500 m um 6 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Tendenz

Mit den milden Temperaturen kann sich die Schneedecke setzen. Durch den stürmischen Südwind kann es aber hochalpin frischen Tribschnee geben.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

